

2./X. 1915.

**Die Kartoffel-Versorgung.**

N Berlin, 2. Oktbr. (Priv.-Tel.) Im Reichsamt des Innern finden seit mehreren Tagen Verhandlungen zwischen den zuständigen Behörden und den Produzenten, Kommunen und Händlern statt über die Kartoffelversorgung des deutschen Volkes. Diese Aussprache soll die Grundlage bilden für die von der Regierung zu ergreifenden Maßnahmen, und wenn auch bis jetzt ein definitives Ergebnis noch nicht vorliegt, so ist doch damit zu rechnen, daß in der nächsten Woche die Regierung ihren Entschluß wird bekanntgeben können.

\* Berlin. Die Gesellschaft zur Förderung des Baues und der wirtschaftlich zweckmäßigen Verwendung der Kartoffeln, Berlin W. 9, Eichhornstraße 6, gibt ein Flugblatt über die Einwinterung der Kartoffeln heraus, das gegen Einsendung einer 10 Pfg.-Marke von der Gesellschaft zu beziehen ist. Das Flugblatt gibt dem Landwirt Ratschläge für die Anlage von Mieten und für die Aufbewahrung der Kartoffeln in diesen oder in Kellern und Feldscheunen, und es erörtert auch die Massenlagerung der Kartoffeln in den Städten sowie die Aufbewahrung kleinerer Vorräte von Speisekartoffeln in den städtischen Haushaltungen.